
Niederschrift

Gremium:	Hauptausschuss
Sitzungsdatum:	Montag, den 13.05.2019
Sitzungsdauer:	19:00 - 22:05 Uhr
Sitzungsort:	Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte

 Öffentliche Sitzung es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung Nichtöffentliche
Sitzung

Andreas Brohm
Vorsitzender

Ute Kühl
Protokollführer

Anwesend:**Vorsitzender**

Herr Andreas Brohm

Mitglieder

Frau Edith Braun
Herr Dr. Frank Dreihaupt
Herr Marcus Graubner
Herr Wolfgang Kinszorra
Herr Michael Nagler
Frau Rita Platte
Herr Bodo Strube
Herr Daniel Wegener

Protokollführer

Frau Ute Kühl

Mitarbeiter Verwaltung

Frau Kathleen Altmann
Frau Claudia Wittke

Abwesend:**Mitglieder**

Herr Manfred Pecker unentschuldigt

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Hauptausschusses der EG Stadt Tangerhütte am Montag, 13.05.2019, 19:00 Uhr im Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung

DS-Nr.:

- | | | |
|-----|--|-------------|
| 1. | Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit | |
| 2. | Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung | |
| 3. | Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 18.03.2019 und vom 25.03.2019 | |
| 4. | Einwohnerfragestunde | |
| 5. | Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse | |
| 6. | 5. Änderung der Artikelsatzung der Friedhofssatzung der ehemaligen Gemeinden der VGem "Tangerhütte Land" und der jetzigen Ortschaften der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte | BV 918/2019 |
| 7. | 5. Änderung der Artikelsatzung der Friedhofsgebührensatzung der ehemaligen Gemeinden der VGem "Tangerhütte Land" und der jetzigen Ortschaften der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte | BV 919/2019 |
| 8. | Satzung über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen der EG Stadt Tangerhütte | BV 927/2019 |
| 9. | Kostenbeitragssatzung für Tageseinrichtungen der EG Stadt Tangerhütte | BV 928/2019 |
| 10. | Satzung über die Wahl der Elternvertretung und Kuratorium | BV 929/2019 |
| 11. | Information des Ausschussvorsitzenden | |
| 12. | Anfragen und Anregungen | |
| 19. | Wiederherstellung der Öffentlichkeit | |
| 20. | Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| 21. | Schließen der Sitzung | |

Öffentlicher Teil**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit**

Herr Brohm eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß. Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 3 Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 18.03.2019 und vom 25.03.2019

Die Niederschriften des öffentlichen Teils der Sitzungen vom 18.03.2019 und vom 25.03.2019 werden festgestellt

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde entfällt. Es sind keine Einwohner anwesend.

TOP 5 Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Herr Brohm berichtet über die Ausführung der gefassten Beschlüsse aus den Sitzungen vom 18.03.2019 und vom 25.03.2019.

TOP 6 5. Änderung der Artikelsatzung der Friedhofssatzung der ehemaligen Gemeinden der VGem "Tangerhütte Land" und der jetzigen Ortschaften der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte DS-Nr.: BV 918/2019

Herr Brohm ruft den TOP auf und erläutert die Notwendigkeit der BV (siehe Begründung).

Redebedarf gibt es nicht.

Herr Brohm stellt die **BV 918/2019**, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

Der Stadtrat beschließt die 5. Änderung der Artikelsatzung der Friedhofssatzung der ehemaligen Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Tangerhütte-Land“ und der jetzigen Ortschaften der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte, hier den Artikel 5 Friedhofssatzung der Ortschaft Kehnert.

Abstimmungsergebnis: 8 x Ja; 0 x Nein; 1 x Enthaltung

TOP 7 5. Änderung der Artikelsatzung der Friedhofsgebührensatzung der ehemaligen Gemeinden der VGem "Tangerhütte Land" und der jetzigen Ortschaften der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte DS-Nr.: BV 919/2019

Herr Brohm gibt Informationen zur vorliegenden BV (siehe Begründung). Redebedarf gibt es nicht.

Er stellt die **BV 919/2019**, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

Der Stadtrat beschließt die 5. Änderung der Artikelsatzung der Friedhofsgebührensatzung der ehemaligen Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Tangerhütte-Land“ und der jetzigen Ortschaften der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte, hier den Artikel 7 Friedhofsgebührensatzung der Ortschaft Kehnert

Abstimmungsergebnis: 8 x Ja; 0 x Nein; 1 x Enthaltung

TOP 8 Satzung über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen der EG Stadt Tangerhütte DS-Nr.: BV 927/2019

Herr Brohm ruft den TOP auf und übergibt das Wort an **Frau Altmann**. Sie sagt, dass man mit diesem Beschluss das neue KiFöG umsetzen wird. Dort muss man zum 01.08.2019 diverse Änderungen durchführen. Einige Änderungen gab es bereits zum 01.01.2019. Jetzt will man zum neuen Kindergartenjahr, ab 01.08., die weiteren Veränderungen in der Betreuungssatzung durchsetzen. Im Sozialausschuss wurde bereits ausführlich darüber gesprochen. Dort hat sie auch darüber informiert, dass sie gemeinsam mit Herrn Nagler diese Satzung durchgegangen sei. Er hat ihr noch diverse Änderungen mit auf den Weg gegeben, die man zum SR aufarbeiten wird. Sie geht kurz auf die Änderungen ein.

§ 2 Pkt. 2 – ein Absatz doppelt

§ 2 Pkt. 6 – Formulierung

§ 4 Pkt. 3 – Schließzeiten/ Konkretisierung fehlt

§ 4 Pkt. 3 – Kinder während der Schließzeit in anderer Kita betreuen/ Frist fehlt/

Empfehlung am Kalenderjahr orientieren und nicht an Kindergartenjahr

§ 5 Pkt. 6 – Stundenstaffelung/ 2 Uhrzeiten vergessen bei 5 + 6 Stunden

Protokoll der Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. vom Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

§ 5 Pkt. 2 – grammatikalischer Fehler

Im Anschluss entsteht eine rege Diskussion an der sich **Frau Braun** (Beginnzeiten für Betreuungszeit; Verwaltungsaufwand enorm hoch; Benachteiligung der Pendler/ des ländl. Raumes; Vorschlag Abschaffung der Gebühren; § 7 Impfschutz mit aufnehmen), **Frau Platte** (ist eine so große Staffe- lung im KiFöG vorgeschrieben; Kontrolle der Zeiten; gibt es schon neue Verträge; wurde es schon mit Eltern besprochen; wie ist das Verhältnis Einnahmen : Kosten), **Herr Nagler** (Staffelung ist Ver- besserung für Eltern)

Frau Altmann und **Herr Brohm** beantworten die aufgetretenen Fragen.

Herr Nagler stellt einen **Antrag** auf Abschaffung der Schließzeiten. Nach seiner Meinung ist die Anzahl der Schließtage viel zu hoch. Mit Einrechnung von Brückentagen kommt man in einem Jahr auf bis zu 21 Tage. Er schlägt als Schließtage den 24.12. + 31.12. sowie 2 weitere Brückentage/ Schließtage vor.

Als Nächstes spricht er die Öffnungszeiten an. In unserer Region gibt es viele Jobs im Dienstleis- tungsbereich, da reicht es oft nicht, dass die Kindereinrichtungen bis 17:00 Uhr geöffnet haben. Der SR sollte sich einmal mit diesem Thema beschäftigen. Man sollte in 1 – 2 Einrichtungen der EG das Angebot schaffen, die Kinder auch bis 19:00 Uhr zu betreuen. Er denkt, dass dieses Angebot von den Eltern angenommen werden wird.

Zum SR möchte er dann das Protokoll von der Gemeindeelternvertretung (bringt Frau Altmann zum SR mit) einsehen.

Herr Brohm sagt, dass man über eine Änderung der Öffnungszeiten nachdenken kann, aber das schafft man nicht zum SR.

Herr Nagler antwortet, damit kann sich auch der neue SR beschäftigen, er wollte nur diese Anre- gung schon einmal vortragen. Im neuen SR kann dann ein entsprechender Antrag eingebracht wer- den.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich **Herr Graubner** (Information der Eltern über Umsetzung der Beschlüsse KiFöG; gibt es Entlastung für Eltern), **Frau Platte** (wie Ergebnis Gespräche mit Städte- und Gemeindebund), **Herr Kinszorra** (wird schöngeredet, keine Hilfe für junge Familien; ungehorsam gegen Landespolitik zeigen), **Dr. Dreihaupt** (unterstützt Herrn Nagler bei den Schließ- zeiten; Dienstleistungsgedanke ist im öffentlichen Dienst abhandengekommen), **Herr Strube** (§ 4 Pkt. 1 - redaktioneller Hinweis - dort steht a, aber es gibt keinen Punkt b - dann darf es auch keinen Pkt. a geben), **Frau Braun** (geht um Dienstleistungseinrichtung des öffentlichen Dienstes; hat sich in letzten Jahren 5 Jahren verschlechtert; Bsp. Lüderitz; gegen Land klagen, in anderen Ländern gibt es kostenlose Kindereinrichtungen; BM zeigt nicht genug Aktivität in dieser Richtung; Kinder sind unsere Zukunft).

Herr Brohm und **Frau Altmann** beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Brohm fasst zusammen und sagt, dass man jetzt einen Beschluss vorliegen hat sowie den Antrag von Herrn Nagler zu den Schließzeiten.

Er lässt zunächst über den **Antrag von Herrn Nagler**, der wie folgt lautet, abstimmen
Reduzierung der Schließzeiten auf 24.12. + 31.12. sowie 2 Brückentage/ Schließtage

Abstimmungsergebnis: 7 x Ja; 1 x Nein; 1 x Enthaltung

Frau Braun spricht nochmals die Impfpflicht an. Sie ist der Meinung, dass man wenigstens die Ma- sernimpfung mit aufnehmen sollte.

Herr Wegener wirft ein, dass er generell dafür ist, dass Kinder geimpft werden, aber es besteht in Deutschland keine Impfpflicht und damit muss man auch Kinder aufnehmen, die nicht geimpft sind.

Herr Brohm lässt über die **BV 927/2019 mit den redaktionellen Änderungen + dem Antrag von Herrn Nagler**, die wie folgt lautet, abstimmen:

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt zum Stichtag 01.08.2019 eine ge- änderte Satzung über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte

Abstimmungsergebnis: 6 x Ja; 1 x Nein; 2 x Enthaltung

**TOP 9 Kostenbeitragssatzung für Tageseinrichtungen der EG Stadt Tangerhütte
DS-Nr.: BV 928/2019**

Herr Brohm bittet **Frau Altmann** um Informationen zur BV (siehe Begründung). Sie erläutert die Grundlagen für die Kalkulation der Kostenbeiträge. Diese Kostenbeitragssatzung ist durch den LK genehmigungspflichtig. In der EG müssen ca. 700 Kinder betreut werden. Die kalkulierten Platzkosten betragen ca. 5,4 Mio. €. Nach Abzug der Zuweisungen durch das Land und dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe beträgt das Defizit ca. 3,2 Mio. €. Laut Vorschlag der Verwaltung sollen diese im Verhältnis 2/3 EG und 1/3 Eltern aufgeteilt werden. Sie geht dann auf die einzelnen Möglichkeiten des Abschlusses eines Vertrages hinsichtlich der Betreuungszeiten ein und erläutert, wie man zu diesen Kosten gekommen ist.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich **Herr Nagler, Herr Strube, Frau Platte, Herr Wegener, Dr. Dreihaupt, Frau Braun** und **Herr Kinszorra**. **Frau Altmann** und **Herr Brohm** beantworten die aufgetretenen Fragen. Die Ausschusssmitglieder sind mehrheitlich der Meinung, dass man dieser Satzung nicht zustimmen dürfte. Man sieht aber zurzeit nicht die Möglichkeit gegen diese Satzung zu stimmen, da ansonsten ca. 1 Mio. € im HH der EG fehlen würden. Man müsste dann an einer anderen Stelle Steuern erhöhen bzw. es würden Mittel für freiwillige Aufgaben fehlen. Grundsätzlich wird festgestellt, dass an dieser Stelle in Deutschland etwas schief läuft. Man kann keinem Bürger wirklich erklären, warum es in einigen Ländern kostenfreie Kita-Plätze gibt und in anderen nicht. Hier sind die Landespolitiker gefragt. Man kann sich das als BM und SR nicht länger gefallen lassen und muss immer wieder gegen dieses Gesetz vorgehen.

Herr Brohm stellt die **BV 928/2019**, die wie folgt lautet, zur Abstimmung.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt zum Stichtag 01.08.2019 eine geänderte Kostenbeitragssatzung für die Tageseinrichtungen der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte.

Abstimmungsergebnis: 5 x Ja; 4 x Nein; 0 x Enthaltung

TOP 10 Satzung über die Wahl der Elternvertretung und Kuratorium DS-Nr.: BV 929/2019

Herr Brohm ruft den TOP auf und bittet **Frau Altmann** um einige Erläuterungen (siehe Begründung). Sie sagt, dass sie einen Vorschlag erarbeitet habe, der den Unterlagen beiliegt. Bei der Vorbesprechung mit Herrn Nagler hat man festgestellt, dass dieser Vorschlag noch an vielen Stellen hinkt. Jetzt liegt die Mustersatzung (seit Donnerstag) vom LK vor. Sie hat dann am Sonnabend die Satzung überarbeitet und an Herrn Nagler geschickt. Zum SR würden sie noch einmal einen Änderungsantrag vorbereiten. Sie möchte wissen, ob die Ausschusssmitglieder mit der Verfahrensweise mitgehen können.

Herr Nagler ergänzt die Ausführungen von Frau Altmann. Die Frage, jährliche Wahl des Kuratoriums, wurde zur rechtlichen Klärung vergessen und muss noch bis zum SR geklärt werden.

Herr Brohm empfiehlt, heute hier nicht abzustimmen, sondern dass die **Beschlussfassung in den SR verschoben wird**.

Die **Hauptausschusssmitglieder** sprechen sich einstimmig für diese Verfahrensweise aus.

TOP 11 Information des Ausschussvorsitzenden

Herr Brohm informiert, dass in der SR-Sitzung am 22.05.2019 im nichtöffentlichen Teil noch Vergaben zu den Baumaßnahmen GS Grieben und FW-Gerätehaus Bittkau gemacht werden müssen. Da die Fördermittelbescheide erst sehr spät kamen, konnten die Ausschreibungen erst jetzt gemacht werden. Deshalb hat man es aus Zeitgründen nicht geschafft, diese Vergaben noch in den BA und in den HA zu bringen. Er übergibt das Wort dann an **Frau Wittke**, die anhand einer Power-Point Präsentation die Baumaßnahme in der GS Grieben vorstellt. Mit der Baumaßnahme soll in den Sommerferien begonnen werden. Zunächst soll der untere Bereich, hier die sanitären Einrichtungen, der Hort, das Lehrerzimmer, Umbau alter Sportraum in Mensa gemacht werden. Nachfolgend sollen dann während des laufenden Schulbetriebes die Baumaßnahmen im Obergeschoss erfolgen.

Im Anschluss beantwortet **Frau Wittke** gemeinsam mit **Herrn Brohm** und **Frau Altmann** die aufgetretenen Fragen/ Anmerkungen von **Herrn Nagler** (warum wird im EG begonnen und nicht im OG; welche Bausumme ist geplant); **Frau Platte** (neue Sportraum im OG muss schon in Sommerferien gemacht werden; Hortbereich kann nicht aus Fördermitteln finanziert werden, woraus dann).

TOP 12 Anfragen und Anregungen

Frau Platte möchte über den Sachstand Kita Cobbel (wurde im Sozialausschuss informiert) informiert werden.

Frau Altmann wird dazu etwas im nichtöffentlichen Teil sagen.

Frau Platte spricht weiter die TO vom SR an. Sie findet es sehr beschämend, dass es hier eine so lange TO gibt, wo man voraussehen kann, dass man diese nicht schafft.

Als Nächstes sagt sie, dass der Tierschutzverein nördliches S/A e.V. sich an sie gewendet hat, weil man weiß, dass sie sich für Tiere einsetzt. Sie haben am 20.04.2019 einen Brief an den BM geschrieben indem es um Unterstützung durch die Kommunen geht. Der BM hat bisher noch nicht geantwortet. Deshalb wurde sie gebeten, dies hier anzusprechen. Dazu sagt **Herr Brohm**, dass dieser Verein schon häufiger bei ihm zu Gast war.

Frau Braun kritisiert ebenfalls die lange TO der letzten SR-Sitzung dieser Legislaturperiode. Diese wurde im Einvernehmen mit dem BM durch der SR-Vorsitzenden aufgestellt. Nach ihrer Kenntnis ist der SR-Vorsitzende gar nicht anwesend (hat sie durch Herrn Jacob gehört). Herr Jacob und sie sind der Meinung, dass diese TO so nicht hinnehmbar sei. So hätten die Beschlüsse mit der Berufung FW schon längst gefasst werden können, da man hier Fristen und Termine kennt. Zum anderen hätten sie es gut gefunden, wenn es nach der Sitzung einen kleinen gemütlichen Ausklang gegeben hätte. Auf die Anfrage von Herrn Jacob hat der BM gesagt, dass er hierfür kein Budget habe. Da fragt sie sich wirklich, warum 3.000€ für einen Neujahrsempfang ausgegeben wird und man noch nicht einmal 100 € für die letzte Sitzung der ehrenamtlich Tätigen über hat. So behandelt man das Ehrenamt nach ihrer Meinung nicht.

Herr Nagler hat eine Frage zum Neustädter Ring. Vor Jahren wurden dort Markierungsarbeiten gemacht, später noch einmal neu. Er hat dann gefragt, warum man dort etwas markiert und nichts passiert. Damals wurde gesagt, man wollte dort etwas mit dem LK zusammen machen und die Synergieeffekte ausnutzen. Nachdem er in einer der letzten HA'e einmal nachgefragt habe, wurde mitgeteilt, dass es keine Synergieeffekte gebe. Da fühlt er sich veralbert. Er möchte wissen, warum wurde das markiert, was war dort vorgesehen, wann werden wenigstens einmal die größten Löcher gemacht.

Eine weitere Nachfrage hat er zur Breiten Straße. Hier wurde ja schon mehrfach über die Verkehrsführung gesprochen. Er hatte hierzu heute einen Anruf mit der Frage, ob man hier nicht etwas ändern könne. Durch verschiedene Veränderungen in der Wohn- und Firmensituation sei das so nicht mehr hinnehmbar. Jetzt hat sich durch die Baumaßnahme Schönwalder Chaussee das Verkehrsaufkommen nochmals erhöht. Heute wurde wieder ein Spiegel abgefahren und es gab auch schon Crashes mit Totalschäden. Man hätte hier gerade auch während der Baumaßnahme über eine andere Beschilderung nachdenken müssen (wechselseitige Parkstreifen, Begrenzung auf Tempo 30). Zu einer möglichen Verkehrsschau sollte man möglichst auch die Anwohner einladen

Frau Platte spricht noch die Kanaldeckel in der neuen Straße, die gebaut wird (Richtung Bismarckstraße) an. Da sind einige gekennzeichnet, weil die immer wieder absacken Sie gibt die Anregung diese nicht nur aufzuschneiden und wiedereinzusetzen. Es gibt Kanaldeckel die eingewalzt (siehe Grieben) werden. Diese sind zwar etwas kostenintensiver, bewähren sich aber auf Dauer.

Herr Graubner sagt ebenfalls noch einmal etwas zur langen TO SR. Das hat mit einem würdigen Abschluss nichts zu tun.

Weiter hat er eine Frage zum Abriss ehemaliges Konsumgebäude Industriestraße. Er möchte wissen, was mit dem vielen Schutt passieren soll.

Herr Brohm antwortet, dass sich der Besitzer nicht zuständig fühlt. Es könnte zu einer Ersatzvorname durch den LK kommen, wenn jemand sich bedroht fühlt (Sicherheitsgefahr). Da aber der HH in diesem Punkt (muss häufiger machen) enorm angestiegen ist, kann sich der LK das nicht mehr leisten.

Herr Nagler hat noch eine Anregung. Er sagt, dass die Industriestraße ja angefangen und nicht weitergemacht wurde. Die Löcher am Rand werden immer schlimmer. Im Begegnungsfall muss man immer durch ein Loch fahren. Hier muss unbedingt etwas geschehen.

Weitere Anfragen, Anregungen gibt es nicht.

Herr Brohm beendet um 21:01 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Öffentlicher Teil

TOP 19 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Brohm stellt um 22:03 Uhr die Öffentlichkeit wieder her.

TOP 20 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Brohm gibt die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

TOP 21 Schließen der Sitzung

Herr Brohm schließt die Sitzung um 22:05 Uhr.

fertiggestellt: 04.06.2019